

erkan - aki

THE TENOR VOICE OF POPULAR CLASSIC

BIOGRAFIE



„ DIE BOTSCHAFT DER LIEDER ERREICHT MEHR MENSCHEN, ALS IRGEND EIN ANDERES MEDIUM. “

Gesagt, getan. Denn **Erkan Aki**, der am 20. Juni 1969, in der nicht einmal 10.000 Einwohner zählenden Schweizer Gemeinde Sursee zur Welt kam, erreicht heute, mit seiner außergewöhnlichen Stimme, ein Millionen Publikum in allen Teilen der Welt.

Seine Eltern, Mutter Remziye und Vater Ahmet, wanderten Ende der 60-er Jahre von der Türkei in den Kanton Luzern aus. Erkan und seine beiden älteren Brüder, Aykut und Harun, der 1994 bei einem Unfall verstarb, wuchsen unter dem Einfluss zweier unterschiedlicher Kulturen auf, die ihn bis heute prägen und ihn motivieren, sich aktiv mit Integrationsprozessen zu beschäftigen. So erhielt er für seine Arbeit in interkulturellen Projekten im Jahr 2002 den Deutsch-Türkischen Freundschaftspreis.

Der Eidgenosse türkischer Herkunft lebte bis zu seinem 11. Lebensjahr nahe seines Geburtsorts, im Touristenstädtchen Willisau, das bis heute bekannt für sein internationales Jazz Festival ist. Das 1975 ins Leben gerufene Festival findet seither im August statt und hatte auch einen gewissen Einfluss auf seine Liebe zur Musik. Durch die zahlreichen Musiker und Besucher entwickelte die Stadt in dieser Zeit ein ganz besonderes Flair, das auch beim jungen Erkan

nachhaltig seine Wirkung zeigte. 1980 zog die Familie nach Neftenbach bei Winterthur, wo die Eltern ein Kaffeehaus eröffneten. Später zog es Erkan, vor allem der Musik wegen, nach Zürich.

Erkans Weg zu einem der besten Tenöre begann mit 17 Jahren. Nach einer Aufführung von Johann Strauss „Die Fledermaus“ im Züricher Opernhaus beschloss er, klassischen Gesang zu studieren. Die Strahlkraft dieses Gesamtkunstwerks aus raffinierter Operette und architektonischer Pracht bewegte ihn nachhaltig. Bis zu diesem Zeitpunkt galt seine Liebe zur Musik mehr den moderneren Klängen der Eurythmics um Frontfrau Annie Lennox, deren Stimme großen Eindruck auf **Erkan Aki** hinterließ. Besonders Künstler, die einen eigenen Stil kreiert haben, bewundert **Erkan Aki**, hierzu zählt er Musiker wie Fritz Wunderlich, aber auch Queen Sänger Freddy Mercury. Was ihn aber immer schon am meisten beeindruckt hat, ist die Bescheidenheit und Bodenständigkeit von Künstlern, unabhängig von deren Erfolgen. Eigenschaften, die ihn selbst auch auszeichnen.

Während seines Gesangsstudiums beim **Schweizer Tenor** und **Musikpädagogen Paul Späni**, spezialisierte er sich auf das Liedfach und erfüllte sich damit sehr schnell seinen großen Traum: Eine Karriere als Bühnensänger. Dennoch absolvierte Erkan parallel zum Gesangsunterricht in den Jahren 1986 bis 1989 auch eine kaufmännische Ausbildung, die er mit Erfolg abschloss. Nach dem Tod seines Gesangslehrers Paul Späni im Jahr 1993, verschlug es Erkan in seine zweite Heimat, zu den Wurzeln seiner Familie, nach Istanbul. Hier genoss er drei Jahre lang Musiktheorieunterricht.

Unterbrochen vom schweren Schicksalsschlag im März 1994, durch den Unfalltod seines Bruders Harun, kehrte er 1997 endgültig wieder zurück nach Zürich. Nach seiner Rückkehr vertraute er sich der **Musikprofessorin Jane Thorner-Mengedoht** an der Züricher Musikhochschule an. Sie betreut ihn bis heute und unterrichtet zudem Künstler wie **Ana Maria Labin** oder **Ruben Drole**.

KONTAKT
UND
MANAGEMENT:

BÜRO MÜNCHEN



Elke Hilger
Multi Communication Services
Tel: +49 (0) 89 62 17 11 11
elkehilger@newevents.de

BÜRO FRANKFURT



Armin Hupp
Promotion & mehr ...
Tel: + 49 (0) 60 28 68 60
ah@ah-promotion.de

1998 erlebte Erkan den zweiten großen Schicksalsschlag. Nur vier Jahre nach seinem Bruder Harun, starb auch sein Vater Ahmet mit nur 62 Jahren. Erkan hatte stets ein sehr gutes Verhältnis zu seinem Vater, dessen Reden von Disziplin und die herzliche, wenn auch strenge Erziehung, ihn erst so weit gebracht haben.



Mit **Atilla Sereftug**, dem **Komponisten** des Siegerliedes beim Grand Prix d'Eurovision 1988 „Ne partez pas sans moi“ von **Célin Dion**, machte Erkan eine Studioaufnahme. Diese gelangte durch Zufall zu **David Lieberberg**, dem bekannten **Konzertveranstalter** und **Künstlermanager**. Er verhalf dadurch Erkan zu seinem ersten Plattenvertrag bei Sony Music – Columbia Records Deutschland.

Was folgte, war die Produktion seines ersten Albums „Here's to the Heros“, mit **Starproduzent Nigel Wright**, dem sich Künstler wie Madonna, Barbara Streisand oder José Carreras bereits anvertrauten. Mit einem 80-köpfigen Orchester wurde ein ungeheuer aufwändiges Debütalbum eingespielt. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Das Album stürmte die Deutschen Charts. Das war zu diesem Zeitpunkt für einen jungen unbekanntem Tenor, der sich in die Rock und Pop Szene wagte, eine echte Sensation.



Erkan Aki hatte mit seiner unverwechselbaren Stimme und seiner gefühlvollen Art zu singen, auf sich aufmerksam gemacht und ein sehr breites Publikum in seinen Bann gezogen. Schon die ersten Auftritte ließen **Erkan Aki** erkennen, dass sein Publikum die Darbietung populärer Musik im Klassik-Stil besonders begeistert.

Folglich wurde ihm die Ehre zuteil, einen ganz besonderen musikalischen Höhepunkt zu setzen. Sein Auftritt an Silvester 1999, als **Erkan Aki** am Brandenburger Tor seinen Hit „Here's to the Heroes“ zum Jahrtausendwechsel performte, verzauberte eineinhalb Millionen Menschen vor Ort und unzählige mehr an den Fernsehgeräten. Mit seinem Nachfolge Album „Pop Classics“ setzt er seinen Trend eindrucksvoll fort und erstmals spricht die internationale Presse von ihm, als „**The Tenor Voice of Popular Classic**“.

Besonders der enge Bezug und die große Anerkennung in Deutschland und den deutschsprachigen Ländern sind Gründe für ihn, sein darauf folgendes Album „Zeit der großen Gefühle“ rein in deutscher Sprache aufzunehmen. Mit den internationalen Stars **Xavier Naidoo** und **Patricia Kaas** singt er für dieses Album mehrere Titel ein, so den Maffay Klassiker „Über sieben Brücken musst du gehen“. Der Song „Unter der Haut“ von **Patricia Kaas** wird in einer deutsch-französischen Version aufgenommen und wird zum Titelsong des hochkarätig besetzten Fernsehromans „Sturmzeit“.

Auf seinem vierten Studioalbum „Songs for Lovers“ findet sich ein äußerst prominenter Gast wieder – **Montserrat Marti**, die **Tochter** von **Montserrat Caballé**. In der darauffolgenden Zeit lernt **Erkan Aki** seine heutige Frau Anna Steiner über die gemeinsame **Musiklehrerin Jane Thorner-Mengedocht** kennen. Es ist aber mehr als die Musik, die sie verbindet. Sie verlieben sich auf den ersten Blick und zögern auch nicht lange, um sich das Ja-Wort zu geben. Wie er sagt, einer der bis dahin schönsten Momente seines Lebens. Sie trat schon in diversen Opernhäusern in Europa auf. Zu ihren bisherigen Rollen gehören u.a. die Clorinda in Rossinis La Cenerentola, die Adele in der Fledermaus, sowie die Papagena und die Königin in der Zauberflöte. Mit dem 5. Album „Music in my Heart“ zeigt sich **Erkan Aki** wieder einmal von seiner vielseitigen künstlerischen Seite. Arrangements von Welthits wie „The Power of Love“ oder „Time to Say Goodbye“ interpretiert er auf die für ihn zum Markenzeichen gewordene, feinfühligste Art.

Zwei weitere Alben folgen: „In Love for Europe“, auf dem er in sieben Sprachen singt, sowie das Weihnachtsalbum „Romantische Weihnachten“. Zu all diesen vielen, großartigen Albenerfolgen beweist **Erkan Aki** immer wieder, welch außergewöhnlicher Live Musiker er ist. Ein Highlight setzt er hier erneut bei seinem Auftritt 2008 in der ausverkauften Xanten-Arena, als er an der Seite von **Montserrat Caballé** nicht nur mit Pop-Klassik Hits, sondern auch mit Opern-Arien überzeugt.



Die Folge sind gemeinsame Konzert-Tourneen mit dem **Weltstar Sarah Brightman**, 2009 durch Süd- und Mittelamerika und im Jahr 2010 durch Japan, China, Korea und Kanada. Zwischenzeitlich arbeitete er an einem Best Of Album, das 2009 mit dem Titel „Nur die Hits“ auf dem Markt erschien. In Erinnerung wird auch sein legendärer Auftritt auf dem Platz der Ruhe und Langlebigkeit, innerhalb Pekings verbotener Stadt sein. Als erster Künstler überhaupt trat er dort im Rahmen einer großen Gala, im September 2010 auf.

Sein persönliches Highlight erfuhr **Erkan Aki** jedoch am 7. August 2010, als seine Ehefrau Anna Steiner Sohn Yasin zur Welt brachte. Neben allen beruflichen Erfolgen ist ihm die Familie und Harmonie das Wichtigste.

Diese Harmonie und auch der gemeinsame Erfolg ist es aber auch, der das Gesangsgespann **Brightman – Aki** wieder zusammenführt. Weitere Tourneen durch Osteuropa und Südamerika sind bereits geplant und in Vorbereitung. Und nach der Babypause soll es ein weiteres Highlight geben, sowohl aus musikalischer, als auch aus familiärer Sicht – Erkan und Anna werden sich einen langersehnten Wunsch erfüllen und ebenfalls gemeinsam singen.

Der ambitionierte Hobbyfußballer, Kunstliebhaber und Familienmensch **Erkan Aki** ist ein stimmliches Jahrhunderttalent, das zu begeistern weiß. Jedoch besticht er vor allem als Mensch mit hohen Werten und Prinzipien, und bleibt bei allen Erfolgen stets bescheiden. Sein großes persönliches Engagement in sozialen Bereichen steht immer im Fokus seines Handelns, so wie er es in der Vergangenheit mit seinem Engagement, unter anderem für die José Carreras Stiftung oder die Unicef, immer wieder unter Beweis gestellt hat.



„Falls ich es schaffen sollte noch viele Jahre gesund zu bleiben, wünsche ich mir so viel Erfolg im Beruf, dass ich in der Lage bin, anderen auf Unterstützung angewiesenen helfen zu können. Jeder Mensch hat ein Recht auf eine Ausbildung. Deshalb werde ich mich mit meinem Engagement besonders in diese Richtung bewegen!“

Und hier schließt sich wieder ein Kreis, denn Integration, Toleranz, Chancengleichheit, sind die Themen, die ihn auch auf Grund seiner eigenen Geschichte und Vergangenheit immer beschäftigt haben.

Erkan Aki, ein außergewöhnlicher Musiker, ein vielleicht noch außergewöhnlicherer Mensch, dessen Karriere nie von Egoismus geprägt war, sondern immer von den drei großen Lieben seines Lebens, seine Familie, den Menschen und natürlich der Musik!

Publikumsliebbling, Charmeur, Persönlichkeit, Herzensmensch, Startenor – The Tenor Voice of Popular Classic.